

Das „Ilzer Land“ gibt Gas

Logistik-Check und Ferienjob-Börse als Projekte definiert

Von Norbert Peter

Haus im Wald. Das Handlungsfeld „Wirtschaft“ des Vereins „Ilzer Land“ war auf Achse. Diesmal stand eine Besichtigung der Zambelli Fertigungs-GmbH in Haus im Wald und eine Diskussion im Schmugglerhof in Harschetsreut auf dem Programm. Aktionen, Ideen und Visionen werden nicht nur auf dem Papier entwickelt, sondern realisiert. „Wir sind auf Zug“, meinte Bürgermeister Peter Siegert als Leiter des Handlungsfeldes.

Präsentiert wurde bei der Betriebsbesichtigung von Zambelli durch Franz Zambelli und Andreas von Langsdorff die Entwicklung zu einem bedeutenden mittelständischen Unternehmen im hiesigen Raum.

Dann wurden die eingeleiteten Projekte des Handlungsfeldes „Wirtschaft“ behandelt. Der Logistik-Check ist ein Gemeinschaftsprojekt des Ilzer Land e.V. und des Amtes für Ländliche Entwicklung in Niederbayern in Kooperation mit der Supply Chain Services AG. Zwei Zielgruppen umfasst diese Maßnahme: zum einen klein- und mittelständische Unternehmen,

zum anderen landwirtschaftliche Betriebe. Hier bietet sich den Betrieben die Chance, ein individuelles Beratungsprogramm im Bereich Logistik in Anspruch zu nehmen, dessen Kosten zu 70 Prozent über eine Förderung des ALE gedeckt sind. Dabei sollen Ansatzpunkte aus logistischer Sicht aufgezeigt, die Kostentransparenz verbessert und Maßnahmen zur Kostenoptimierung gemeinsam mit den Verantwortlichen definiert werden. Förderberechtigt sind nur Unternehmen aus dem Vereinsgebiet „Ilzer Land“.

Das Handlungsfeld „Wirtschaft“ beteiligt sich am Bundes-Wettbewerb „Menschen und Erfolge“. Gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem Deutschen Landkreistag hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen der „Initiative Ländliche Infrastruktur“ den Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ gestartet, mit dem beispielhafte Lösungen für eine nachhaltige Infrastrukturversorgung in ländlichen Räumen ausgezeichnet werden sollen. Der Ilzer Land e.V. hat sich mit zwei

Projekten beworben. Das sind „Keimzellen für lebendige Ortskerne im Ilzer Land“ aus dem Bereich Innenentwicklung und das Unternehmer-Netzwerk.

Dr. Martin Eiberweiser erklärte als Koordinationsleiter, man sei unter dem Motto „Ins Netz gegangen – Unternehmer-Netzwerk macht sich stark für die Region Ilzer Land“ dabei. Es wurden 585 Beiträge zugelassen, am 6. Mai ist die Jury zusammengetreten und hat eine Entscheidung getroffen. Diese wird jedoch erst veröffentlicht, wenn alle Jurymitglieder das Protokoll unterzeichnet haben.

Nachdem der bisherige Sprecher des Handlungsfeldes Wirtschaft, Arthur Winkler, in der vorangegangenen Sitzung angekündigt hat, seine Funktion als Sprecher des Projektteams niederzulegen, wurde Andreas Geiß zum Nachfolger gewählt. Jürgen Greipl bleibt Stellvertreter.

Als Termin für die Ausbildungsmesse 2011 in Röhrnbach wurde Donnerstag/Freitag, 17./18. November, festgelegt. Die Gemeinden sollen Unternehmen aus dem je-

weiligen Gemeindegebiet vorschlagen. Beim nächsten Treffen des Projektteams wird dann der Branchen-Mix definiert und die Liste der Aussteller festgelegt.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Martin Behringer aus Thurmansbang, federführend im Jugend-Netzwerk, soll eine „Ferienjob-Börse“ installiert werden mit einer netzwerk-übergreifenden Zusammenarbeit zwischen Jugendnetzwerk und Unternehmernetzwerk. Als Informationsportal könnte die Ilzer Land-Homepage dienen, auf der dann die entsprechenden Links zu den Gemeinden und Firmen hinterlegt sind. Um das Angebot den Schülern nahe zu bringen, sollten Plakate in den Schulen aufgehängt werden und die Publikation auch über Facebook erfolgen. Darüber hinaus wäre ein solches Projekt ein weiterer Beitrag zur gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Vorbereitet wird ein kleiner Fragebogen, der an Unternehmen geschickt werden soll, um zu eruieren, wer und in welchem Umfang Ferienjobs anbietet.